

Konzept Jugendfußball FCU

Einleitung

1. Organisation
2. Kurz- und langfristige Ziele
3. Eltern- und Trainerleitfaden
4. Gliederung A-Jugend bis Spielgruppe
 - 4.1 Leistungsbereich - A- bis C-Jugend
 - 4.2 Orientierungsbereich - D-Jugend
 - 4.3 Anfangsbereich – E-Jugend bis Spielgruppe
5. Übergang A-Jugend - Herrenbereich



Schlusswort

Einleitung

Warum wir ein Konzept für den Jugendfußball im FC Union Tornesch erstellt haben:

Alles ohne Konzept ist überwiegend planlos und von gewissen Zufällen abhängig.

Wenn ein Konzept fehlt, dann fehlen in der Regel auch die entsprechenden Handlungsanweisungen und Zieldefinitionen, die für die Orientierung aller Beteiligten notwendig sind.

Unser Konzept soll den Bewohnern unserer Region unser Verständnis von Jugendfußball und das soziale und gesellschaftliche Miteinander näherbringen. Es soll helfen, Zusammenhänge zu verstehen und nachzuvollziehen.

Das Konzept ist für die Kinder und Jugendlichen, aber auch die Trainer, Betreuer und Eltern sowie Funktionäre unseres Vereins als Wegweiser, Leitfaden und Handlungsvorgabe zu verstehen.

Es gilt als Grundlage für die Entwicklung der Kinder und Jugendlichen, um sich im sozialen und gesellschaftlichen Bereich weiterzuentwickeln. Außerdem soll es als Hilfestellung dienen, um sich im privaten, schulischen und beruflichen Lebensraum entsprechend zu verhalten.

Aufgrund der sehr guten Infrastruktur und der stetig wachsenden Mitgliederzahlen sowie der damit einhergehenden Verantwortung gegenüber vielen Kindern und Jugendlichen, haben wir dieses Konzept 2016 als Arbeitsgruppe erstellt. Es wird laufend überprüft und weiterentwickelt.

Das Konzept ist auf unseren Verein FC Union Tornesch zugeschnitten und bewusst für diesen gestaltet worden.

Weiterhin soll es für jeden Jugendspieler und Trainer des FC Union Tornesch etwas Besonderes sein, das blau-weiße Union-Wappen auf der Brust zu tragen.

1. Organisation

Gesamtvorstand:	Der geschäftsführende Vorstand besteht aus fünf Mitgliedern. Ein Mitglied davon nimmt die Interessen der Jugend wahr.
Erweiterter Vorstand:	Jugendleiter und stellv. Jugendleiter
Jugendvorstand:	Jugendleiter, stellv. Jugendleiter, Kassenwart und zwei Beisitzer

Jugendabteilung:

1. Jugendleiter
2. Stellv. Jugendleiter
3. Jugendkoordinator A – D Junioren (in Planung)
4. Jugendkoordinator E - Bambini (in Planung)
5. Trainer
6. Betreuer

2. Kurz- und langfristige Ziele

- Spielerinnen und Spieler soll **Spaß** und die **Begeisterung** vermittelt werden, um sie emotional an den Fußball zu binden.
- Die **kontinuierliche Weiterentwicklung** der Kinder und Jugendlichen soll im Zentrum jeder Handlung stehen.
- In den jüngeren Jahrgängen sollen langfristig **zwei bis vier Mannschaften pro Jahrgang** (7er / 9er Feld) gemeldet werden.
- Es soll jeder Spielerin und jedem Spieler die Möglichkeit geboten werden, in seiner Spielstärke zu spielen (**Jahrgangstreue**).
- Es soll älteren Jahrgängen die Möglichkeit geboten werden, im **Leistungs- und Breitensportbereich** zu spielen (11er Feld mind. 2 Mannschaften).
- Es sollen soziale Werte und Sozialkompetenz sowie Toleranz, Integration und Respekt als übergeordneter Handlungsleitfaden vermittelt werden.
- Es soll ein „**WIR**“ – **Gefühl** geschaffen und vorgelebt werden.

3. Eltern- und Trainerleitfaden:

Elternleitfaden:

Jugendarbeit ist vorrangig durch das Verhältnis zwischen Trainer und Kind, aber auch zwischen Trainer und Eltern geprägt. Eltern alleine, oder Trainer alleine, stehen im Kinderfußball auf verlorenem Posten. In der Zusammenarbeit ist daher gegenseitiges Verständnis und Akzeptanz unabdingbar.

Verantwortung der Eltern:

Eltern tragen mit ihrem Verhalten auch zum Gesamtbild des Vereins bei und sind mitentscheidend dafür, dass ihre Kinder mit Spaß, Freude und Begeisterung Fußball spielen.

- Die Kinder aktiv unterstützen.
- Dem Kind niemals Druck von zu Hause mitgeben.
- Keine Enttäuschung zeigen, falls eine Aktion nicht so funktioniert wie gewollt.
- Lob und Kritik den Kindern altersgerecht vermitteln.
- Den Kindern ein Vorbild sein, anfeuern und bei gutem Spiel auf beiden Seiten applaudieren.
- Keine Kritik am Schiedsrichter üben.
- Trainerentscheidungen respektieren und in die Trainingsarbeit nicht lautstark eingreifen bzw. diese negativ kritisieren. Das Coaching erfolgt ausschließlich durch die Trainer.
- Nur die Trainer, Betreuer und die Ergänzungsspieler halten sich an der Seitenlinie, bei der Trainerbank und auf dem Platz auf. Die Angehörigen der Kinder haben hinter den Absperrungen, Banden, Tribünen oder Unterständen genügend Platz und in keinem Fall das Spielfeld zu betreten.

Jugendtrainer arbeiten ehrenamtlich für den Verein und opfern einen großen Teil ihrer Freizeit für den Spiel- und Trainingsbetrieb bzw. die Weiterentwicklung der Kinder. Eine **Unterstützung der Trainer** in diesen vielfältigen Tätigkeitsbereichen, nicht nur das Sportliche betreffend, ist wünschenswert.

Trainerleitfaden:

Der Trainer ist Vorbild, Motivator, Vertrauens- und Respektperson. Entsprechend hat er sich gegenüber seinen, ihn anvertrauten Spielerinnen und Spielern, zu verhalten.

Der Trainer repräsentiert mit seinem Auftreten und seiner Haltung täglich den Verein nach Innen und Außen.

Trainer und Betreuer setzen sich folgende Ziele:

- Jede Spielerin und jeder Spieler fordern und fördern.
- Motivieren und Spaß am Fußball vermitteln.
- Auf die Spielerinnen und Spieler eingehen, trösten und motivieren.
- Die Vorbildfunktion nie vernachlässigen. Immer zuverlässig und pünktlich sein und als Letzter gehen.
- Fairplay leben: Positive Kommunikation mit Spielern, Gästen und Schiedsrichtern.
- Positive Kritik und Lob ausüben.
- Den Umgang innerhalb der Mannschaft optimieren (Stimmung, Umgangston, Förderung Teamkommunikation und -Zusammenhalt).
- Altersgerechtes, kindgerechtes Training durchführen und eine dazu passende Ansprache wählen.
- Regelmäßig an Fortbildungsmaßnahmen teilnehmen.

4. Gliederung A-Jugend bis Spielgruppe:

In allen Bereichen gilt: ein positives Miteinander, viele Ballkontakte, wenig Wartezeit und attraktives und flexibles Training im Sinne einer kontinuierlichen Verbesserung.

4.1 Leistungsbereich - A- bis C-Jugend

- Trainer mit B-Lizenz bzw. C-Lizenz
- Spez. Fördertraining durch z.B. Torwart oder Koordinationstrainer
- Taktische Ausbildung
- Techniktraining
- Stabilisieren der Fitness und Körperkraft
- Parallel Breitensportmannschaften
- Verbleib im Jugendbereich bis zum gemeinsamen Übergang in den Herrenbereich

4.2 Orientierungsbereich - D-Jugend

- Zusammenlegen und ggf. Neueinteilung der Mannschaften
- Allgemeines Fördertraining
- Vielseitige Bewegungsschulung und Koordination
- Fußballorientierte Bewegungsschulung
- Fußballspezifisches Techniktraining
- Fußball spielen
- Trainer mit C-Lizenz
- Parallel Breitensportmannschaften

4.3 Anfangsbereich – E-Jugend bis Spielgruppe

- Kleine Mannschaften mit max. 12 Kindern
- Erfahrene Trainer
- Eltern als Betreuer
- Vielseitige Bewegungsschulung
- Fußballorientierte Bewegungsschulung
- Fußballspezifisches Techniktraining
- Fußball spielen

5. Übergang A-Jugend - Herrenbereich

Spieler des zweiten A-Jugendjahres ist der Übergang in den Herrenbereich zu ermöglichen. Sie sollen frühzeitig entsprechend gefördert und unterstützt werden. Ein Verbleib in der A-Jugend bis zum gemeinsamen Übergang in den Herrenbereich muss dabei angestrebt werden. Ein früheres Hochziehen einzelner Spieler ist nicht gewünscht. Es soll damit verhindert werden, dass die A-Jugend-Mannschaften auseinanderbrechen und ggf. vom Spielbetrieb abgemeldet werden müssen.

Schlusswort

Unser Konzept soll als Grundlage des Jugendfußballs des *FC Union Tornesch* dienen. Es ist nicht mehr wert als ein Stück Papier, wenn wir es nicht selbst mit Leben füllen und uns mit den Inhalten auseinandersetzen. Wir wollen versuchen, dieses umzusetzen und die Ideen daraus als Leitfaden zu nutzen. Aufgrund einer regelmäßigen Selbstüberprüfung in Bezug auf Wirksamkeit unserer gestellten Ziele und Erwartungen, lebt diese Konzeption weiter und wird von Zeit zu Zeit überarbeitet. Wir sind offen für Vorschläge, Anregungen und Ergänzungen sowie konstruktive Kritik. In diesem Sinne hoffen wir auf erfolgreiche Zusammenarbeit - Setzen wir es um!